

# Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses



HOCHTAUNUSKREIS

## BESCHLUSSPROTOKOLL

der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtäunuskreises in der X. Wahlzeit  
am Montag, den 10.12.2012, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.  
Sitzungsdauer 09:09 Uhr bis 15:50 Uhr

### **A. Anwesend**

#### Vorsitzender

Aribert Oehm

#### CDU

Dr. Nicole Demme  
Andreas Knoche  
Karen Löw  
Bettina Mertgen  
Katja Metz  
Roland Seel  
Gregor Sommer

#### SPD

Petra Fuhrmann  
Astrid Schatta  
Dr. Stephan Wetzel

#### GRÜNE

Jutta Bruns  
Norman Dießner  
Carsten Filges  
Käthe Springer

#### FDP

Heike Kolter

#### FWG

Götz Esser

#### DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

**REP**

Kim-Philipp Nowak

**PIRATEN**

Michael Geurts

**Kreisausschuss**

Ulrich Krebs  
Dr. Wolfgang Müsse  
Uwe Kraft  
Rudolf Kretzschmar

**Schriftführer**

Andreas Moskwa

**Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen**

Manfred Gönsch  
Jürgen Banzer  
Karin Birk-Lemper

**Kreistagsabgeordnete, die nicht dem Ausschuss angehören**

Dr. Christoph Müllerleile  
Dr. Stefan Naas

**Verwaltung**

Sascha Bastian  
Horst Peter Buhlmann  
Thomas Feisel  
Uwe Fink  
Michael Frauenstein  
Annette Goy  
Nina Haibach  
Thorsten Hartwig  
Felix Heuser  
Rainer Keller  
Sebastian Knull  
Michael Maier  
Thorsten Sauer  
Dr. Arnulf Simon  
Bernhard Strauch

**Gäste**

Julia Hefty  
Johannes Kresimon  
Markus Töpfer  
Dr. Olav Wagner

## B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Aribert Oehm eröffnet die 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Frau Bruns bittet darum, den Tagesordnungspunkt 10 vor Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln. Herr Landrat Krebs führt dazu aus, dass zu Tagesordnungspunkt 10 sachverständige Gäste erst zu einem späteren Zeitpunkt geladen seien und der Tagesordnungspunkt daher nicht vorgezogen werden kann. Nach weiterer Aussprache stellt Herr Oehm mit allgemeiner Zustimmung fest, dass es bei der geplanten Reihenfolge der Tagesordnungspunkte bleibt.

## C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	<b>Mitteilungen</b>	

Herr Oehm teilt mit, dass für Herrn Herber Herr Götz Esser in den Ausschuss nachrückt und heißt diesen willkommen.

Herr Landrat Krebs berichtet über eine erfolgte Darlehensaufnahme und den aktuellen Schuldenstand. Ein entsprechender Vermerk ist dem Protokoll als Anlage I beigefügt.

Der Haushaltsbericht für das 3. Quartal 2012 für den Ergebnis- und den Finanzhaushalt ist dem Protokoll als Anlage II beigefügt.

Auf Bitte von Frau Bruns berichtet Herr Landrat Krebs über den Sachstand des neuen Betrugsfalls im Bereich Grundsicherung (SGB XII). Nach Abschluss der Prüfung durch den Fachbereich Revision wird ein entsprechender Bericht vorgelegt.

### 2. **Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz 2012/0471/KA**

Es erfolgt eine Aussprache. Herr Carsten Lauer, Fachbereichsleiter Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, beantwortet Fragen der Abgeordneten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

#### **Beschluss**

Die als Anlage (Anlage III des Protokolls) beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen im Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutz wird beschlossen.

3. **Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO** 2012/0474/KA

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

**Beschluss**

Es werden überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 731.206,31 € gemäß § 100 HGO für folgende Haushaltsstellen genehmigt.

- 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt  
7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII ) i.E. 50.000 €
- 1.05.01.02 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege  
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 65.000 €
- 1.05.01.02 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege  
7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII ) i.E. 200.000 €
- 1.05.01.03 Leistungen nach dem SGB XII, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen  
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 100.000 €
- 1.05.01.04 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit  
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.E. 100.000 €
- 1.05.03.01 Hilfen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz  
7252200 ambulante Krankenhilfe nach AsylBIG 110.000 €
- 1.05.03.01 Hilfen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz  
7252300 stationäre Krankenhilfe nach AsylBIG 106.206,31 €

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge bei

- 1.05.01.01 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zum Lebensunterhalt  
5401000 Finanzausgleich Land (Lastenausgleich)
- 1.05.01.06 Leistungen nach dem SGB XII, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
5421000 Zuweisungen laufende Zwecke vom Land

in voller Höhe gedeckt.

4. **Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 100 HGO** 2012/0476/KA

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

**Beschluss**

Es werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 350.000,00 € gemäß § 100 HGO für den Produktbereich 03 Schulträgerschaft für folgendes Sachkonto genehmigt:

7172010 Gastschulbeiträge.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Aufwendungen.

Die Mehraufwendungen werden durch Minderaufwendungen bei den Produktsachkonten:

1.03.11.01 Schülerbeförderung; 6179000 Andere sonstige bezogene Leistungen in Höhe von 140.000 €

1.16.02.01 Sonstige allg. Finanzwirtschaft; 7710010 Zinsdienstumlage in Höhe von 132.400 €

und durch Mehrerträge bei Produktsachkonto:

1.03.13.01 Schulverwaltung allgem.; 5401000 Schullastenausgleich in Höhe von 77.600 €

vollständig gedeckt.

**5. Auftragsvergaben über 5000 € im 3. Quartal 2012 2012/0453/KA**

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs, Herrn Hartwig (Fachbereichsleiter Einkauf) und Herrn Bastian (Fachbereichsleiter Schule und Betreuung) beantwortet.

Herr Filges fragt bezüglich Ziffer 4 zur Beschaffung einer Prüfungssoftware nach. Eine detaillierte Erläuterung zu dieser Position ist dem Protokoll als Anlage IV beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende stellt abschließend fest, dass die Zusammenstellungen der Fachbereiche Einkauf, Schule und Betreuung, Hochbau, Informations- und Technologieservice über die Vergabe von Aufträgen über 5.000,00 € im 3. Quartal 2012 zur Kenntnis genommen werden.

**6. Öffentlicher Betrauungsakt für die Rhein-Main Deponie GmbH 2012/0478/KA**

Fragen zum vorliegenden Beschlussantrag werden von der Verwaltung beantwortet. Herr Töpfer, Geschäftsführer der RMD, ist als sachverständiger Gast anwesend.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4)

**Beschluss**

1. Der Kreistag beschließt, dass die im so genannten „Almunia-Paket“ der Europäischen Kommission aufgeführten Kriterien für kommunale „Ausgleichsleistungen“, d.h. für alle vom Staat oder aus staatlichen Mitteln jedweder Art gewährten Vorteile, an Unternehmen mit Gemeinwohlverpflichtungen beachtet werden und dass öffentliche (kommunale) Mittel nach EU-Wettbewerbsrecht nur in dem Umfang an die RMD fließen dürfen, wie die Gemeinwohlverpflichtung infolge des öffentlichen Betrauungsaktes reicht.
2. Der Hochtaunuskreis betraut die RMD durch den als Anlage beigefügten Akt mit den dort beschriebenen „Dienstleistungen von allgemeinen wirtschaftlichen Interesse“.
3. Der Betrauungsakt ist bis zum 31.12.2013 befristet.

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, redaktionelle Anpassungen vorzunehmen. Der Haupt- und Finanzausschuss ist hierüber zeitnah zu informieren.

7. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen** **2012/0426/KT/1**  
**Ermittlung von infolge Missbrauchs sozialer Netzwerke entstandener Kosten**

**Beschluss**

Der vorgelegte Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. **Antrag der Gruppe DIE LINKE.**  
**Einführung von „Leichter Sprache“ in der Kreisverwaltung**  
**Änderungsantrag der FDP-Kreistagsfraktion**  
**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE**

Zu den drei vorliegenden Anträgen erfolgt eine ausführliche Aussprache. Inhaltliche Fragen werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Michael Maier (Fachbereich Verwaltungssteuerung, Organisation, Demografie und Statistik) beantwortet.

Herr Landrat Krebs bietet an, im neuen Jahr einen ausführlichen Prüfbericht zu dem Themenkomplex der drei Anträge als Entscheidungsgrundlage vorzulegen.

Herr Sommer stellt für die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen dementsprechend den Antrag, dass der Kreisausschuss in einer der nächsten Sitzungen des HFA einen solchen Prüfbericht vorlegt und dann darüber beraten und eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Herrn Oehm und allgemeiner Zustimmung wird einvernehmlich der Antrag der CDU/SPD-Fraktionen beschlossen. Die überwiesenen Anträge sind damit vorläufig zurückgestellt.

9. **Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2013, Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2012 bis 2016, Haushaltssicherungskonzept sowie Wirtschaftsplan der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2013**

**I. Tischvorlagen**

Herr Landrat Krebs teilt mit, dass folgende Unterlagen als Tischvorlage vorgelegt werden:

- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit vom 03.12.2012
- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration vom 05.12.2012
- Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt vom 06.12.2012
- Änderungsliste der Verwaltung zum Ergebnishaushalt 2013
- Änderungsliste der Verwaltung zu Erläuterungen des Ergebnishaushaltes 2013
- Änderungsliste der Verwaltung zum Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm

- Stellungnahmen der Städte Friedrichsdorf und Usingen zum Entwurf des Haushaltsplans

Herr Landrat Krebs bringt die Änderungslisten der Verwaltung in die Beratung ein. Diese sind als Anlage VI-VIII, die Stellungnahmen als Anlage IX und X dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass folgende Änderungsanträge eingereicht wurden:

- 2012/0487/KT  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE  
Allgemeine Schulverwaltung; Schulsozialarbeit
- 2012/0487/KT/2  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE  
Finanzhaushalt; Produkt 030112 Hardtwaldschule Seulberg, Friedrichsdorf  
Errichtung eines Betreuungszentrums – zinsloses Darlehen
- 2012/0487/KT/3  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE  
Ergebnishaushalt; Produkt 050103 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen  
Neues Konto: Aktionsplan Inklusion
- 2012/0487/KT/4  
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum des Hochtaunuskreises
- 2012/0487/KT/5  
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
Haushaltssicherungskonzept; Generelle Einsparung um 20%, bei noch nicht vertraglich gebundenen Investitionen im Rahmen des Schulneubauprogrammes
- 2012/0487/KT/6  
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
Stelle des 2. Kreisbeigeordneten
- 2012/0487/KT/7  
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
Ergebnishaushalt: Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe  
1501 Mitgliedschaft in der Frankfurt-Rhein-Main GmbH International Marketing of the  
Region (FRM)
- 2012/0487/KT/8  
Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
Ergebnishaushalt, Produktbereich 04 – Kunst und Wissenschaft, Produktgruppe  
0410
- 2012/0487/KT/9  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
Ergebnishaushalt Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe  
1502, Neuordnung der Einstellentgelte für die Tiefgaragenplätze
- 2012/0487/KT/10  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
Haushaltssicherungskonzept  
Privatisierung von Taunus Menü Service
- 2012/0487/KT/11  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0309, Pachtzins ehemaliges  
Vorratsgelände für Heinrich-Kielhorn-Schule
- 2012/0487/KT/12  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen

Haushaltssicherungskonzept  
Immobilien veräußern

- 2012/0487/KT/13  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
Unbesetzte Stellen
- 2012/0487/KT/14  
Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
Ergebnishaushalt, Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe  
1502  
Cafeteria

[während der Sitzung eingereicht]:

- 2012/0487/KT/15  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE  
Jahres- und Kassenprüfungen (Produkt 010113)
- 2012/0487/KT/16  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE  
Einstellung Rücklagen aktueller Betrugsfall Sonderprüfung Rechnungsprüfungsamt
- 2012/0487/KT/17  
Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen von GRÜNE/FWG/FDP  
Haushaltskonsolidierungskonzept (Stellenplan)

Die Änderungsanträge sind als Anlage XI dem Protokoll beigelegt.

## **II. Anhörung der Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt 2013**

Herr Landrat Krebs berichtet über die Anhörung im Rahmen der Bürgermeisterdienstversammlung am 20.11.2012. Nach dieser Anhörung wurden zwei Stellungnahmen abgegeben, die als Tischvorlage vorgelegt werden. (Anlage IX und X)

### Feststellung für das Protokoll:

Der Verpflichtung zur Anhörung der Ober-/Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zum Kreishaushalt gemäß Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte und Handhabung der kommunalen Finanzaufsicht über Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Städte und Gemeinden des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 06.05.2010 (Staatsanzeiger 21/2010 S. 1470) wurde entsprochen.

## **Sitzungsunterbrechung von 9:45 Uhr bis 10:00 Uhr zur Durchsicht der Tischvorlagen**

## **III. Wirtschaftsplan 2013 der Oberurseler Werkstätten**

### Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

Der Wirtschaftsplan ist damit einstimmig beschlossen.



#### IV. Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept wird beraten. Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Landrat Krebs und Herrn Kreisbeigeordneten Kraft beantwortet.

Folgende Anträge liegen vor und werden beraten:

1. 2012/0487/KT/5  
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
 Haushaltssicherungskonzept; Generelle Einsparung um 20%, bei noch nicht vertraglich gebundenen Investitionen im Rahmen des Schulneubauprogrammes  
 „Der Kreistag beschließt, dass alle noch nicht vertraglich gebundenen Investitionen im Rahmen des Schulneubauprogramms des Hochtaunuskreises generell um 20 % gekürzt werden.“*

Herr Esser begründet den Antrag. Nach Beratung und Antworten von Herrn Landrat Krebs und Herrn Strauch (Fachbereichsleiter Hochbau) zieht Herr Esser den Änderungsantrag zurück.

2. 2012/0487/KT/10  
*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
 Haushaltssicherungskonzept  
 Privatisierung von Taunus Menü Service  
 „Der Kreistag beschließt, dass die kreiseigene Taunus Menü Service GmbH schnellstmöglich an einen privaten Investor zu verkaufen ist.“*

Herr Landrat Krebs verweist auf seine Zusage im Schulausschuss einen Prüfbericht zum aktuellen Sachstand der Taunus Menü Service GmbH, mit Bewertung der möglichen Handlungsoptionen zur Zukunft der Gesellschaft bzw. zu einer sicheren Essensversorgung an den Schulen des Hochtaunuskreises vor der parlamentarischen Sommerpause vorzulegen.

Herr Esser zieht daraufhin den Änderungsantrag zurück.

3. 2012/0487/KT/12  
*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen  
 Haushaltssicherungskonzept  
 Immobilien veräußern  
 „Der Kreisausschuss wird gebeten, alle Anstrengungen zu unternehmen, die für die künftige Nutzung im Rahmen der Pflichtaufgaben des Kreises entbehrlichen, kreiseigenen Immobilien einer baldigen Veräußerung zuzuführen.“*

Der Änderungsantrag wird beraten. Herr Sommer beantragt, den Änderungsantrag für erledigt zu erklären.

Herr Geurts fragt nach, welche Liegenschaften dieser Antrag betrifft, Herr Landrat Krebs beantwortet dies; eine detaillierte Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage XII beigelegt.

Nachträglich wird bei Beratung des Stellenplanes und des dort behandelten Änderungsantrages 2012/0487/KT/13 noch folgender Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept eingebracht:

- 2012/0487/KT/17  
*Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen von GRÜNE/FWG/FDP Haushaltskonsolidierungskonzept (Stellenplan)  
 „Unbesetzte Stellen in der Kreisverwaltung werden im Stellenplan 2014 mit dem Vermerk „k.w.“ versehen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.  
 Dies geschieht auf Grundlage eines Personalbemessungskonzepts.“*

Die Beschlussfassung über die Anträge zum Haushaltssicherungskonzept erfolgt nach Beratung der einzelnen Bestandteile des Haushaltes.

Die Beschlussfassung über das Haushaltssicherungskonzept erfolgt dann vor der Schlussabstimmung über die Haushaltssatzung insgesamt.

## V. Stellenplan

Der Stellenplan wird beraten. Folgender Änderungsantrag liegt vor und wird von Frau Kolter begründet, anschließend erfolgt eine Aussprache:

2012/0487/KT/13

*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen*

*Unbesetzte Stellen*

*„Besetzte und unbesetzte Stellen in der Kreisverwaltung werden mit dem Vermerk "(k.w.= künftig wegfallend" versehen, wenn sie nach Ausscheiden des Stelleninhabers nicht mehr benötigt werden.“*

### Abstimmungsergebnis:

Ja: FDP (1), FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4)

Enthaltung:

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Im Nachgang der Abstimmung erfolgt eine Sitzungsunterbrechung, in der ein neuer Änderungsantrag von den Kreistagsfraktionen GRÜNE/FWG/FDP (2012/0487/KT/17) formuliert und zum Haushaltssicherungskonzept eingebracht wird.

### **Sitzungsunterbrechung von 11:05 Uhr bis 11:10 Uhr**

Der Vorsitzende ruft die einzelnen Teile des Stellenplanes zur Beratung auf und lässt danach über den Stellenplan abstimmen.

### Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4)

Nein: ./.

Enthaltung: FDP (1), FWG (1)

Der Stellenplan ist damit beschlossen.

## VI. Ergebnishaushalt

Vor Beratung des Ergebnishaushaltes werden Fragen der Ausschussmitglieder zum Vorbericht von der Verwaltung beantwortet.

Der Ergebnishaushalt wird beraten und Fragen werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise vorgegangen und im jeweiligen Zusammenhang stehende Änderungsanträge beraten und abgestimmt.

Der Gesamtergebnishaushalt und danach der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung werden aufgerufen und beraten. Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 01.01.08 und 01.01.11 hin.

Zu diesem Bereich liegen folgender Änderungsanträge vor:

1. 2012/0487/KT/6  
*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion  
 Stelle des 2. Kreisbeigeordneten  
 „Die Stelle des 2. Kreisbeigeordneten wird ab 2013 mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend)  
 versehen.*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FWG (1)  
 Nein: CDU (7), SPD (4), FDP (1)  
 Enthaltung: GRÜNE (4)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2. 2012/0487/KT/15  
*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Jahres- und Kassenprüfungen (Produkt  
 010113)  
 „Die gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Prüfungen der Jahresabschlüsse des  
 Hochtaunuskreises und der Haushalte der kreisangehörigen Gemeinden sowie die  
 vorgeschriebenen Kassenprüfungen des Hochtaunuskreises und der kreisangehörigen  
 Gemeinden müssen eingehalten werden. Die Mittel für die vorgenannten Prüfungen sind in den  
 Haushalt 2013 einzustellen und der Stellenplan 2013 ist anzupassen.“*

Frau Bruns begründet den Antrag, es folgt eine Aussprache.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (4), FWG (1), FDP (1)  
 Nein: CDU (7), SPD (4),  
 Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

3. 2012/0487/KT/16  
*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Einstellung Rücklagen aktueller Betrugsfall  
 Sonderprüfung Rechnungsprüfungsamt  
 „In der Höhe des Schadens, der durch den aktuellen Betrugsfall entstanden ist, sind Rücklagen  
 in den Haushalt 2013 einzustellen.  
 Über die Höhe der Rücklagen sowie evtl. weitere Schäden hat eine Sonderprüfung statt zu  
 finden.“*

Herr Landrat Krebs nimmt zu dem Änderungsantrag Stellung.

Herr Maiworm (Fachbereichsleiter Revision) führt hierzu an, dass ein Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes derzeit erstellt und Anfang 2013 vorgelegt wird. Erst dann wird abschließend zu beurteilen sein, ob Bundesmittel betroffen sind und eventuell Rückerstattungspflichten bestehen.

Herr Filges zieht den Antrag daraufhin zurück.

Weitere Fragen zum Produktbereich 01 werden von der Verwaltung beantwortet. Eine ergänzende Beantwortung einer Frage von Herr Geurts nach dem Haushaltsansatz für amtliche Bekanntmachungen bei Produkt 010103 wird von Herrn Landrat Krebs zum Protokoll zugesagt:

Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:

Für Veröffentlichungen, die keine Amtlichen Bekanntmachungen sind (wie zum Beispiel Ausschreibungen, Stellenausschreibungen, Nachrufe), greifen der Hochtaunuskreis und seine Beteiligungen auf ein Vermittlungsbüro zurück, das die jeweiligen Veröffentlichungen weiterleitet. Dies betrifft u.a. die Bereiche Personalservice, Einkauf, Facility Management/Hochbau. Die Haushaltsmittel für die im Rahmen der Veröffentlichungen anfallenden Kosten sind bei den jeweiligen Fachbereichen dezentral verbucht.

Über das konkret angesprochene Produktsachkonto 1.01.01.03, 6840000 „Amtl. Bekanntmachungen“ werden vor allem Stellenausschreibungen und Nachrufe verbucht. Das IST-Ergebnis des Gesamtkontos für das Haushaltsjahr 2011 beläuft sich auf 9.292,24 Euro.

Der Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung und danach 03 – Schulträgeraufgaben wird aufgerufen und beraten. Im Produktbereich 03 werden dann die einzelnen Produktgruppen zur Beratung aufgerufen.

Herr Oehm weist auf die Änderungsliste der Verwaltung zum Produkt 03.01.05, 03.01.24, 03.01.35, 03.01.39, 03.07.01, 03.07.02, 03.08.01 und 03.08.04 hin.

Auf Hinweis von Herr Geurts wird eine korrigierte Änderungsliste der Verwaltung vorgelegt (Anlage VI).

Zur Produktgruppe 03.09 Förderschulen liegt folgender Änderungsantrag vor:

2012/0487/KT/11

*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen*

*Ergebnishaushalt, Produktbereich 03, Produktgruppe 0309, Pachtzins ehemaliges Vorratsgelände für Heinrich-Kielhorn-Schule*

*„Im Produktbereich 03, Produktgruppe 0309, Produkt 030908, Heinrich-Kielhorn-Schule ist bei den Aufwendungen Konto 6700000 der veranschlagte Ansatz für 2013 von 35.000 € für Pachtzinsen auf „Null“ zu setzen.“*

Herr Landrat Krebs berichtet zum Sachstand der betreffenden Liegenschaft. Auf Nachfrage von Herrn Esser erläutert Herr Landrat Krebs die Möglichkeiten der Kündigung des zugrundeliegenden Vertrages und sagt eine detaillierte Beantwortung mit dem Protokoll zu (Anlage XIII).

Herr Esser zieht den Antrag daraufhin zurück.

Es werden nach einander die Produktgruppen 03.10 Berufliche Schulen, 03.11 Schülerbeförderung, 03.12 Fördermaßnahmen für Schüler und 03.13 Sonstige schulische Aufgaben aufgerufen.

Zur Produktgruppe 03.13 liegt folgender Änderungsantrag vor:

2012/0487/KT

*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE*

*Allgemeine Schulverwaltung; Schulsozialarbeit*

*„Im Produkt Allgemeine Schulverwaltung wird der Betrag 500.000 Euro für Schulsozialarbeit eingestellt.“*

Frau Bruns begründet den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (4)

Nein: CDU (7), SPD (4), FDP (1)

Enthaltung: FWG (1)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Es wird der Produktbereich 04 – Kultur und Wissenschaft aufgerufen, hier liegt folgender Änderungsantrag vor:

2012/0487/KT/8

*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion*

*Ergebnishaushalt, Produktbereich 04 – Kunst und Wissenschaft, Produktgruppe 0410*

*„Im Produktbereich 04, Kultur und Wissenschaft – Produktgruppe 0410 bei Produkt 041001 ist der Ansatz für die vorgesehenen Aufwendungen 2013 im Konto 7127000 von derzeit 382.000 € auf 25.000 € zu reduzieren. Es bleibt der Beitrag zum Limeserlebnispfad Hochtaunus.“*

Herr Landrat Krebs nimmt zu dem Antrag Stellung und erläutert den Haushaltsansatz.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1)

Enthaltung: ./.

Es wird der Produktbereich 05 - Soziale Leistungen aufgerufen, beraten und Fragen der Ausschussmitglieder von der Verwaltung beantwortet.

Zu diesem Produktbereich liegt folgender Änderungsantrag vor und wird von Herrn Dießner begründet:

2012/0487/KT/3

*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE*

*Ergebnishaushalt; Produkt 050103 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen*

*Neues Konto: Aktionsplan Inklusion*

*„Im Produkt 050103 werden 5.000 Euro für den –vom Kreistag am 12. November 2012 beschlossenen- Aktionsplan Inklusion eingestellt.“*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

Der Änderungsantrag ist damit beschlossen.

Redaktioneller Nachtrag zum Protokoll:

Die Zuordnung dieses Haushaltsansatzes erfolgt treffender bei Produkt 05.01.05 „Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen“, Konto 6993000, hier alter Ansatz für das Jahr 2013 2.000 €, neuer Ansatz nach Beschluss 7.000 €.

Der Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und 07 – Gesundheitsdienste wird aufgerufen, beraten und Fragen beantwortet.

Zu Produktbereich 07 liegt folgender Änderungsantrag vor:

2012/0487/KT/4

*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion*

*Sicherung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum des Hochtaunuskreises*

*„An geeigneter Stelle wird ein(e) qualifizierte(r) Mitarbeiter/Mitarbeiter/in mit der Aufgabe betraut:*

- 1. den Aufbau dauerhafter ärztlicher Versorgungsstrukturen auch im ländlichen Raum des Hochtaunuskreises zu sichern,*
- 2. den Aufbau dabei nützlicher Organisationsstrukturen und Koordinierungsmaßnahmen zu fördern,*
- 3. die Einbindung der verschiedenen Beteiligten zu organisieren sowie die bereits praktizierenden*

4. *Ärzte in den Bereichen Partnerschaften, Nachfolge und Weiterbildung zu unterstützen. Im Haushalt 2013 werden entsprechende Mittel für Personal und Sachkosten zur Verfügung gestellt. Im Stellenplan 2013 wird eine der Qualifizierung entsprechende Stelle im Stellenplan der Angestellten bereitgestellt.“*

Herr Landrat Krebs berichtet zum Sachstand der ärztlichen Versorgung und entsprechender Maßnahmen im Hochtaunuskreis, auch Herr erster Kreisbeigeordnete Dr. Müsse nimmt Stellung. Es folgt eine Aussprache.

Herr Sommer stellt hierzu für die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen den Antrag den vorliegenden Änderungsantrag dahingehend zu ändern, dass der Kreisausschuss beauftragt wird, bis zur parlamentarischen Sommerpause einen Bericht zu erstellen, der mögliche Optionen aufzeigt, was in den jeweiligen Kommunen auch in Zusammenarbeit mit diesen möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

Der Prüfantrag (2012/0487/KT/4/1) ist damit beschlossen.

Die Produktbereiche 08 – Sportförderung, 10 – Bauen und Wohnen, 11 – Ver- und Entsorgung, 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, 13 – Natur- und Landschaftspflege, 14 – Umweltschutz und 15 – Wirtschaft und Tourismus werden aufgerufen, beraten und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Zur Frage von Herrn Geurts zur Energieberatung durch den Verein Power sagt Herr Kreisbeigeordnete Kraft eine ergänzende Beantwortung mit dem Protokoll zu.

**Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:**

2009 haben sich die Zahlen weiter stabilisiert und lagen bei 1.617 Ratssuchenden, davon kamen in der Regel-Beratungszeit 1.436.

Der Anteil aus Bad Homburg betrug in den letzten Jahren 50%. Aktuell beraten Bad Homburg für das Stadtgebiet und POWER HTK für das Kreisgebiet.

Herr Oehm weist auf die Änderungslisten der Verwaltung zum Produkt 15.02.01 und 15.02.02 hin.

Zum Produktbereich 15 liegen folgende Änderungsanträge vor:

1. 2012/0487/KT/7

*Änderungsantrag der FWG-Kreistagsfraktion*

*Ergebnishaushalt: Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe 1501*

*Mitgliedschaft in der Frankfurt-Rhein-Main GmbH International Marketing of the Region (FRM)*

*„Im Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, der Produktgruppe 1501 bei Produkt 150101*

*Wirtschaftsförderung wird der Ansatz bei den Aufwendungen für das Jahr 2013 im Konto*

*7127000 von derzeit 140.000 € auf „Null“ gesetzt.“*

Herr Landrat Krebs gibt eine Stellungnahme zu diesem Änderungsantrag ab. Nach Aussprache erfolgt die Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (4), FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4), FDP (1)

Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2. 2012/0487/KT/9

*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen*

*Ergebnishaushalt Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe 1502,*

*Neuordnung der Einstellentgelte für die Tiefgaragenplätze*

*„Im Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, der Produktgruppe 1502 beim Produkt 150202 – Tiefgarage – ist der Ansatz bei den vorgesehenen Erträgen für 2013 im Konto 5005000 von derzeit 140.000 € um 28.000 € auf 168.000 € zu erhöhen.“*

Frau Kolter begründet den Antrag. Herr Sommer kündigt Zustimmung unter dem Hinweis an, dass diese Maßnahme mitbestimmungspflichtig ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

Der Änderungsantrag ist damit beschlossen.

3. 2012/0487/KT/14

*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen*

*Ergebnishaushalt, Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, Produktgruppe 1502*

*Cafeteria*

*„Im Produktbereich 15, Wirtschaft und Tourismus, in der Produktgruppe 1502 ist beim Produkt 150201 Cafeteria, bei den vorgesehenen Erträgen für 2013, im Konto 530100 Erlöse aus Kantinenbetrieb der Ansatz um 100.000 € von jetzt 430.000 € auf 530.000 € zu erhöhen.“*

Herr Landrat Krebs nimmt zu dem Änderungsantrag Stellung. Nach Aussprache und Beratung erfolgt die Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: FDP (1), FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4)

Enthaltung: GRÜNE (4)

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft wird aufgerufen. Herr Buhlmann (Fachbereichsleiter Finanz- und Rechnungswesen) beantwortet eine Nachfrage von Frau Kolter zur Berechnungsgrundlage des Kommunalen Finanzausgleichs, Fragen von Frau Bruns zum geplanten Haushaltsvollzug werden von Herrn Landrat Krebs beantwortet.

Nach der Beratung erfolgt die Abstimmung über den Ergebnishaushalt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Damit ist der Ergebnishaushalt beschlossen.

**Sitzungsunterbrechung / Mittagspause von 12:45 Uhr bis 13:51 Uhr**

## VII. Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012 – 2016

Der Finanzhaushalt wird beraten und Fragen werden beantwortet. Dabei wird produktbereichsweise aufgerufen und im jeweiligen Zusammenhang stehende Änderungsanträge beraten und abgestimmt.

Der Gesamtfinanzhaushalt, der Produktbereich 01 – Innere Verwaltung, 02 - Sicherheit und Ordnung und 03 – Schulträgeraufgaben werden aufgerufen.

Zu Produktgruppe 03.01 Grundschulen liegt folgender Änderungsantrag vor:

### 2012/0487/KT/2

*Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE*

*Finanzhaushalt; Produkt 030112 Hardtwaldschule Seurlberg, Friedrichsdorf*

*Errichtung eines Betreuungszentrums – zinsloses Darlehen*

*„Der Kreistag beschließt den Neubau des Betreuungszentrums an der Hardtwaldschule Seurlberg in Friedrichsdorf, sofern die Stadt Friedrichsdorf dem Hochtaunuskreis ein zinsloses Darlehen in Höhe von 2,325 Millionen Euro gewährt. Die Rückzahlung an die Stadt Friedrichsdorf erfolgt ab 2017.*

*Entsprechende Einnahmen und Ausgaben sind im Produkt 030111 in den Haushalt 2013 – Hardtwaldschule Seurlberg, Friedrichsdorf – einzustellen.“*

Herr Landrat Krebs nimmt zu dem Änderungsantrag Stellung und verweist auf seine Ausführungen im Schulausschuss. Frau Bruns begründet den Antrag.

Herr Sommer schlägt für die CDU/SPD-Kreistagsfraktionen eine Änderung des bestehenden Antrages dahingehend vor, dass der Kreisausschuss beauftragt wird die Realisierungsmöglichkeiten in Verhandlungen und Beratungen mit der Stadt Friedrichsdorf zu prüfen.

Der ergänzte Änderungsantrag wird zur Abstimmung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: ./.

Enthaltung: ./.

Der Prüfantrag (2012/0487/KT/2/1) ist damit beschlossen.

Es werden weiter die Produktgruppen 03.06 kombinierte Haupt- und Realschulen, 03.07 Gymnasien und Kollegs, 03.08 Gesamtschulen, 03.09 Förderschulen, 03.10 Berufliche Schulen, 03.11 Schülerbeförderung und 03.13 Sonstige schulische Aufgaben aufgerufen.

Zu Produkt 03.13.04 begründet Herr Strauch die entsprechende Position auf der Änderungsliste der Verwaltung, Nachfragen werden von der Verwaltung beantwortet.

Die Produktbereiche 04 – Kultur und Wissenschaft 05 - Soziale Leistungen 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe und 07 – Gesundheitsdienste werden aufgerufen.

Zu Produkt 07.01.01 begründet Herr Landrat Krebs die auf der Änderungsliste der Verwaltung zum Finanzhaushalt aufgeführte Stammkapitalaufstockung bei der Hochtaunus-Kliniken gGmbH und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Die Produktbereiche 08 – Sportförderung, 10 – Bauen und Wohnen, 12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, 13 – Natur- und Landschaftspflege, 15 - Wirtschaft und Tourismus und 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft werden aufgerufen.



Abschließend erfolgt die Abstimmung über den Finanzhaushalt insgesamt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2012 – 2016.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Der Finanzhaushalt ist damit beschlossen.

**VIII. Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2012 – 2016**

Die Mittelfristige Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

**IX. Weitere Anlagen zum Haushaltsplan einschl. Wirtschaftspläne verbundener Unternehmen**

Die weiteren Anlagen werden zur Kenntnis genommen. Eine Frage von Herrn Geurts zur Verbindlichkeitenübersicht wird von Herrn Buhlmann beantwortet.

**X. Abschließende Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept**

Vor der Schlussabstimmung wird das Haushaltssicherungskonzept mit noch offenen Anträgen abschließend behandelt.

2012/0487/KT/12

*Änderungsantrag der FDP/FWG-Kreistagsfraktionen*

*Haushaltssicherungskonzept*

*Immobilien veräußern*

*„Der Kreisausschuss wird gebeten, alle Anstrengungen zu unternehmen, die für die künftige Nutzung im Rahmen der Pflichtaufgaben des Kreises entbehrlichen, kreiseigenen Immobilien einer baldigen Veräußerung zuzuführen.“*

Zu diesem Änderungsantrag liegt der Antrag von Herrn Sommer vor, den Änderungsantrag für erledigt zu erklären. Über den Erledigungsantrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Enthaltung: ./.

Der Änderungsantrag 2012/0487/KT/12 ist damit erledigt.

2012/0487/KT/17

*Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen von GRÜNE/FWG/FDP Haushaltssolidierungskonzept (Stellenplan)*

*„Unbesetzte Stellen in der Kreisverwaltung werden im Stellenplan 2014 mit dem Vermerk „k.w.“ versehen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.*

*Dies geschieht auf Grundlage eines Personalbemessungskonzepts.“*

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Nein: CDU (7), SPD (4)

Enthaltung: ./.

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Nach Abstimmung über die Anträge erfolgt die Beschlussfassung über das Konsolidierungskonzept insgesamt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Das Konsolidierungskonzept ist damit beschlossen.

**XI. Schlussabstimmung**

Es folgt die Abstimmung über die Haushaltssatzung insgesamt unter Berücksichtigung vorangegangener Beschlüsse.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan mit den entsprechenden Anlagen sowie die Hebesätze für Kreis- und Schulumlage an die gefassten Beschlüsse anzupassen und redaktionelle Korrekturen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4)

Nein: ./.

Enthaltung: GRÜNE (4), FDP (1), FWG (1)

Die Haushaltssatzung unter Berücksichtigung vorangegangener Beschlüsse ist damit beschlossen.

Die beschlossene Haushaltssatzung ist als Anlage XIV dem Protokoll beigelegt.

**10. Finanzierung der Kosten des Neubaus der Hochtaunus-Kliniken gGmbH 2012/0475/KA**

Herr Landrat Krebs begründet und erläutert eingangs die vorliegende Beschlussvorlage. Es erfolgt eine ausführliche Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt. Fragen der Abgeordneten werden von der Verwaltung sowie Frau Dr. Hefty (Geschäftsführerin Hochtaunus-Kliniken), Herrn Kresimon (ARCADIS) und Herrn Dr. Wagner (Noerr) beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Filges sagt Herr Landrat Krebs zu, dass dem Protokoll die Unterlagen beigegeben werden, mit denen die Kosten für die Medizintechnik in Höhe von 30 Mio Euro kommuniziert wurden.

**Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:**

Der Investitionsbedarf von rund 30 Mio. € für die Medizintechnik wurde bereits in der Anlage 2a: Machbarkeitsstudie PPP Hochtaunus-Kliniken gGmbH. Teil I – Eignungstest (Seite 3) zu der Vorlage IX-KA-0502 (im Kreistag am 16.05.2008) dargelegt. In der Anlage wurde darauf hingewie-

sen, dass für diese Investition nur im begrenzten Umfang Pauschalfördermittel zur Verfügung stehen.

Diese Anlage ist auszugsweise dem Protokoll als Anlage XV beigefügt.

Frau Bruns fragt nach, in welcher Höhe sich Mehrkosten nach jetzigen Planungen hinsichtlich der Campuserweiterung außerhalb des PPP-Projektes gegenüber den alten Planungen für den Kreis bzw. die Hochtaunus-Kliniken insbesondere aus Vorfinanzierung oder weiteren bei Kreis/Klinik verbleibenden Kostenbestandteilen ergeben, da die ursprünglich geplante Vermarktung und Bebauung nicht gelungen sei.

Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:

In den jetzigen Planungen sind gegenüber der ursprünglichen Planung 5,1 Mio. € für das Herrichten und Erschließen der Grundstücke für die Campusnutzer enthalten. Die Mittel aus den Kostenbeteiligungen der sonstigen Nutzer des Gesundheitscampus werden zur Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten aus der Finanzierung der Neubaukosten außerhalb des PPP eingesetzt, mit einem Rückfluss wird in 2014 gerechnet. Davon ausgehend, dass die 5,1 Mio. € als Investitionsauszahlung geleistet worden sind, entstände ausgehend von einem Zinssatz von 4 % ein jahresbezogener Zinsaufwand von 204.000 €.

Frau Bruns stellt die Frage, auf wie viel Jahre die Medizintechnik abgeschrieben wird.

Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:

Die Medizintechnik wird auf durchschnittlich 12 Jahre abgeschrieben.

Nach Beratung und Aussprache wird über die Vorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: CDU (7), SPD (4), FDP (1)

Nein: GRÜNE (4)

Enthaltung: FWG (1)

**Beschluss**

1. In den Wirtschaftsplänen der Hochtaunus-Kliniken aus den Jahren 2009, 2010, 2011 und 2012 sowie im Wirtschaftsplan 2013 sind Kreditermächtigungen für Neubaukosten außerhalb des PPP-Projektes enthalten, zu deren Absicherung Bürgschaften des Hochtaunuskreises erforderlich sind, sofern durch die Bürgschaften ein erheblicher Zinsvorteil entsteht.
  - Der Wirtschaftsplan 2009 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 15.12.2008) sah eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 1,5 Mio. € vor.
  - Der Wirtschaftsplan 2010 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 14.12.2009) sah eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 1,2 Mio. € vor.
  - Der Wirtschaftsplan 2011 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 13.12.2010) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 16,227 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2012 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag am 19.12.2011) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von 5,12 Mio. € vor.

- Der Wirtschaftsplan 2013 der Hochtaunus-Kliniken gGmbH (als Anlage zum Haushaltsplan im Kreistag voraussichtlich am 17.12.2012) sieht eine Kreditaufnahme für Kosten des Neubaus neben dem PPP-Projekt in Höhe von voraussichtlich ca. 8,8 Mio. € und eine Nachholung der Kreditermächtigungen aus den Jahren 2009 und 2010 in Höhe von 2,7 Mio. € (Summe: 11,5 Mio. €) vor.

Der Hochtaunuskreis übernimmt für die aufzunehmenden Kredite für die Neubaukosten außerhalb des PPP-Projekts der Hochtaunus-Kliniken gGmbH in Höhe von maximal 32,8 Mio. € Ausfallbürgschaften gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten.

2. Der Hochtaunuskreis übernimmt Ausfallbürgschaften in Höhe von bis zu max. 30 Mio. € für Neuanschaffungen medizintechnischer Großgeräte sowie der medizintechnischen Ausstattung in Einzelfällen, sofern durch die Bürgschaften ein erheblicher Finanzierungsvorteil entsteht oder die Beschaffung ohne Bürgschaft nicht wirtschaftlich ist.
3. Der Kreistag des Hochtaunuskreises beschließt, die am 07.02.2011 beschlossene Ausfallbürgschaft für die Errichtung der nicht vom Versorgungsauftrag gedeckten Bestandteile der Neubauten mit einem bisher achtzigprozentigen Anteil von 11.112.382,12 € für den ursprünglich geplanten Teilbereich der Privatklinik in eine Ausfallbürgschaft mit einem hundertprozentigen Anteil in Höhe von 15.110.112,02 € für die Errichtung der vom Versorgungsauftrag gedeckten Gebäudeteile umzuwandeln, falls der Hochtaunus-Kliniken gGmbH hierdurch ein erheblicher Zinsvorteil entsteht.
4. Der Kreistag des Hochtaunuskreises beschließt, den Netto-Verkaufserlös aus der Verwertung der Altliegenschaft den Kliniken zur Verfügung zu stellen.
5. Sämtliche Auswirkungen des Neubaus sind in dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan bis 2022 im vollen Umfang berücksichtigt. Die Kliniken sind gehalten, den Wirtschaftsplan so zu vollziehen und die Betriebsergebnisse möglichst noch zu verbessern.  
Zur Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten aus der Anschaffung der unter 2. genannten Medizintechnik wird die Hochtaunus-Kliniken gGmbH den unter 4. genannten Netto-Verkaufserlös aus der Verwertung der Altliegenschaft der Kliniken sowie die pauschalen Fördermittel gem. § 26 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG) einsetzen.  
Zur Reduzierung der Darlehensverbindlichkeiten aus der Finanzierung der Neubaukosten außerhalb des PPP werden die Mittel aus den Kostenbeteiligungen der sonstigen Nutzer des Gesundheitscampus eingesetzt.
6. Für das von der Hochtaunus-Kliniken gGmbH bei der xxx-Bank aufgenommene Darlehen aus dem Wirtschaftsplan 2011 in Höhe von 16,227 Mio. € für die Finanzierung der Neubaukosten außerhalb des PPP wird gem. § 104 HGO eine Ausfallbürgschaft, die noch der aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedarf, übernommen. Dafür sind folgende Konditionen vereinbart worden:

Auszahlungsbetrag	16,227 Millionen EUR
Auszahlungstermin	21.12.2012
Zinssatz	xxxxx %
Zinsbindungsfrist bis	xxxxx
Tilgung	100 Teilbeträge zu jeweils 162.270 EUR
Zinsfälligkeit	vierteljährlich nachträglich, erstmals zum 31.12.2012
Tilgungsfälligkeit	vierteljährlich nachträglich, erstmals zum 31.03.2014

Herr Landrat Krebs erläutert zum weiteren Vorgehen, dass am Montag, den 17.12.2012 um 16:00 Uhr zu diesem Tagesordnungspunkt zu einer Sonder-HFA-Sitzung eingeladen wird. Ein Muster

einer dann zu beschließenden Bürgschaftserklärung wird vorab verteilt (Anlage XVI des Protokolls).

## 11. **Verschiedenes**

Frau Springer fragt nach, wie der Sachstand bei der mehrsprachigen Aufstellung der Internetseiten des Kreises ist. Hier sei bereits im letzten Haushalt Geld für ein Modul vorgesehen gewesen. Herr Fink sagt hierzu, dass die Umstellung schwerpunktmäßig 2013 erfolgen solle. Frau Springer fragte ergänzend nach, welche Bereiche dies betreffen würde. Herr Landrat Krebs sagt die Beantwortung mit dem Protokoll zu.

### Mit dem Protokoll wird wie folgt geantwortet:

Aufgrund personeller Wechsel im zuständigen Fachbereich ist die Einführung des zweisprachigen Internets nun für das Jahr 2013 vorgesehen. Die Zweisprachigkeit wird zunächst ausschließlich für solche Unterseiten umgesetzt, die statisch sind, d.h. Seiten der Homepage, die sehr selten oder nie geändert werden müssen, da mit jeder Änderung erneute Übersetzungskosten anfallen würden. Dieses Vorgehen, die Zweisprachigkeit auf statische Seiten zu beschränken, ist an die Internetauftritte der Landkreise angelehnt, die bereits einen mehrsprachigen Internetauftritt haben und pflegen. Eine detaillierte Übersicht, welche Unterseiten der Homepage konkret zweisprachig gestaltet werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden, kann bei Bedarf aber zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt werden.

Herr Oehm dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit, erinnert an die Sondersitzung am 17.12.2012 um 16.00 Uhr und schließt die Sitzung.

Aribert Oehm  
Vorsitzender

Andreas Moskwa  
Schriftführer